

R.– *dei siaht weī a ausgchrafda Doarm* „sie ist sehr mager“ KONRAD nördl. Opf. 63, ähnlich KAPS Welt d. Bauern 61;– *dea schat hea wia wen a grad an Doam het dua und dua* „ist bleich und mager“ Iggenbach DEG, ähnlich SR.– *Darm schmatzn* [reden] „einer hat Blähungen“ Haarbach GRI.– *°Mia kracht scha da Doam* „ich habe großen Hunger“ Vilshfn, ähnlich GRI;– *jmdm durren die Därme* u.ä. jmd hungert, °OB, °NB vereinz.: *do ham mir oft d' Darm dirrt* (Ef.) Brannenburg RO.– *Bloß einen D. haben* u.ä. viel essen, °NB, °OP vereinz.: *°der hat blos oan Darm* „ein Vielfraß“ Schönbrunn LA.– „Falschheit ... *Bey ihm geht's kalt und warm aus einem Darm*“ Baier. Sprw. I, 109.– *Jmdm die Därme auslassen* u.ä. einen lebensgefährlichen Stich in den Bauch versetzen (wobei die Gedärme austreten), v.a. als Drohung, °OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: *°dir los i sämtliche Darm aus, du Sauhund!* Finsing ED; *°beim Raffa hot da Schleiffar s Messa zogn und eahm alle Derma asloun* Pertolzhfn OVI; *daß Eahna der Hirsch die stadtischen Darm net auslassen hat!* GANGHOFER Damian Zagg 85f.;– erweitert: *°den hat er de Darm auslassn, daß er sie im Schwinge dahertragn ko* Kiefering AÖ;– *Lou eahm d' Darm aus, daß er drafit!* „drohte man z. B. ... auf Fußballspielen“ JUDEMANN Opf. Wb. 20;– übertr.: jmdn übel behandeln, sich an jmdm rächen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dem laß i Darm no aus* „zahle ich es noch heim“ Sauerlach WOR;– keinerlei Skrupel kennen, NB vereinz.: *der reißat oan Darm a no aussa* Galgweis VOF.– *Oan af Darm trödn* bis aufs Blut verfolgen Piegendf ROL;– auch: *wenn eahm d' Darm aushänga tatn, na tretat eahm der a no afe* O'miethnach R, ähnlich °VIT.– *Heint hockst am Bodn und morg hänga da wieda Därme as* „bist du krank, erkältet“ Mimbach AM.– *Lieber einen leeren Darm, Als einen müden Mann!* Werdenfels nach 1858 Sauber! Hygiene früher in Oberbayern, hg. von F. LOBENHOFER-HIRSCHBOLD u. A. WEIDLICH, Großweil 1995, 27, ähnlich DEG.– *Liaba an Darm varrengt wia an Wiad wås gschenkt!* „auch das schlechteste Bier wird ausgetrunken“ Passau, ähnlich DGF.– Ausrufe: *°ja, Darm vo da Henn, hat der a groß Loch im Fuuß!* „wenn man unangenehm überrascht ist“ Uttenhfn PAF.– *Dàam vo dà Ànddn!* „Ärgerlicher Ausruf“ KAPS Welt d. Bauern 72.

2 aus Tierdarm Bestehendes.– **2a** Wursthaut, MF viel., °NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *Darm, Saitling* O'altig STA; *°i hed no an Badzn Gwuaschdad* (Wurstteig) *då, bringsdas*

no ei öd Darm? Grafenau; *Er füllt die Darm mit Braat und Bluat* DINGLER Handwerksleut 48.– Phras.: *°mia get da Doam aus* „zum Weiterschreiben eines Briefs fehlen mir Platz und Stoff“ Ingolstadt.– **2b** Darmsaite, NB, OP, MF vereinz.: *Soatn, Darm* „auf Streichinstrumenten“ Rgbg.

3 lange schmale Fläche, schmaler Raum, °OB viel., °Restgeb. mehrf.: *°grod a so a schmoicha Darm* „sehr schmales Feld“ Frasd f RO; *Darm* „schmale Gänge, auch schmale Zimmer“ Reisbach DGF; *Simpl* [Münchner Künstlerlokal] ... *das war so ein langer, schmaler Darm* HALBINGER Jahrgang 1900 67.– Auch: *°des is a Darm* „langer mühseliger Weg“ Halfing RO, ähnlich °KEH.– *°Darm* „etwas Enges, z. B. enger Pull-over“ Arzbg WUN.

4 von Menschen.– **4a** (lange) magere Person, in heutiger Mda. nur in Phras.: *Der Darm* SCHMELLER I, 540; *A Darm* ZAUPSER 21.– Auch in Phras. *ausgestreifter | ausgesetzelter D.* OB, NB vereinz.: *an ausgutzltar Darm* Aubing M.– **4b** neidische od. geizige Person, °NB, °OP vereinz.: *°a foudiger Darm* „Neidhammel“ Aidenbach VOF; *døam* „neidischer, geiziger Mensch“ nach KOLLMER II, 88.– **4c**: *°Darm* „ungezogenes Kind“ Garmisch-Partenkehn.

Etym.: Ahd., mhd. *darm* stm., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 181.

Ltg. Formen: *därm, dām* u.ä., auch *døam* u.ä. NB, OP, OF (dazu DAH, IN, M, WM; EIH, HEB, HIP, N, WUG), *dāram* (LL), daneben mit Vok. des Pl., vgl. WBÖ IV, 770, *darm, dām* u.ä. OB, NB, OP, SCH (dazu EIH), *dërm* (SC).– Pl. *darm, dām* OB, NB, OP, SCH (dazu EIH, HEB, WUG), daneben *-ma* OP, OF (dazu N), *dërm, dëam* u.ä. OB, OP, MF (dazu KEH; BT, PEG; FDB), *-ma* u.ä. OP, MF (dazu FFB; REH; FDB), *diam* (NM, PAR; BT), *-ma* u.ä. (NM, SUL; FO; HEB, LAU, N, SC), *dëram* (PA), *dëram* (LL), auch *døam* (M; KEH, WEG; ESB, SUL; EIH).– Dat. Pl. vereinz. *dëawan* (ESB).

DELLING I, 115; SCHMELLER I, 540; ZAUPSER 21.– WBÖ IV, 769–774.

Abl.: *Därm, -darmach, därmen, därmig.*

Komp.: [**Arsch**]d. **1** Mastdarm, °NB, °OP vereinz.: *°Oschdam* Neurandsbg BOG; *Arschdarm* OB BzAnthr. 8 (1889) 163; *groz arsdarma* Schäftlarn WOR 12. Jh. StSG. IV, 59, 45; *ars-tarm* Seemannshsn EG 15. Jh. Lib. ord. rer. I, 344, 25.– Phras.: *°der is so wehleidī, so knickerisch, daß eahm da Oschdam hint aussahängt* Tittmoning LF.– *Wenn eam da dea Oschdam außahängt, dann trit eam dea no drauf* der geht über Leichen Willing AIB.– **2** Dickdarm, °OP